

## S a t z u n g

Die Gemeinde Karte ergibt auf Grund

1. §§ 1 und 2, 8 und 9 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Ges. Bl. I S. 341) (BBodG)
2. §§ 1 - 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung) vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237) (BauNVO)
3. §§ 1 bis 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichnungsverordnung) vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)
4. §§ 3 Abs. 1, 7, 9, 16 und 111 Abs. 1, 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 20. Juni 1972 (Ges. Bl. S. 351) (LBO)

gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 14. Juni 1976 den Bebauungsplan

### W e s e n s t r a ß e

als Satzung.

#### § 1

#### Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der Festsetzung in der Planzeichnung (Ziffer 2).

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Übersichtsplan M 1:5000
2. Planzeichnung M 1:1000
3. Bauvorschriften
4. Begründung für den Bebauungsplan

§ 2

**Ordnungswidrigkeiten**

**Ordnungswidrig im Sinne des § 112 der Landesbauordnung handelt,  
wer dieser Satzung zuwiderhandelt.**

§ 3

**Inkrafttreten**

**Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.**

**Reute, den 22. Oktober 1975**



*Kusy*, Bürgermeister  
**K U S Y**